

# Vegeta - der alleinerziehende Vater

## Kakarott/Vegeta, Trunks/Vegeta

Von -Marluxia-

### Kapitel 10: Daddy 10

- Kapitel 10 -

Trunks saß noch immer in dem Bett seines Vaters und fühlte sich von Minute zu Minute schlimmer. "Oh Gott...", murmelte der Halbsaiyajin und vergrub sein Gesicht in seinen Händen. "Was zum Teufel habe ich da nur gemacht?!"

Rückblickend betrachtete er sich so dick aufgetragen zu haben. Das wäre wirklich nicht nötig gewesen. Er hatte doch deutlich gesehen wie unangenehm Vegeta die Situation gewesen war und was tat er? Ohne Rücksicht auf Verluste hatte sie Trunks verschlimmert.

Der 18-Jährige atmete tief durch und versuchte sich zu beruhigen. Er hatte so eine verdammte Scheiße gebaut. Nicht nur, dass er eben den großen Macker gespielt hatte, er hatte seinen Vater so gesehen zum Sex gezwungen. Zwar hatte er Vegeta nicht weh getan bei dem Akt - das lag ihm fern! - doch man konnte nicht behaupten, dass Vegeta freiwillig mitgemacht hatte.

"Ich bin so blöd. So verdammt blöd." Es wäre wohl das Beste, wenn er sich bei seinem Vater entschuldigen würde. Zudem wollte er auch wissen, wie das Gespräch zwischen Son Goku und Vegeta ausgegangen war. Der Jüngere hatte sich wirklich dazu zwingen müssen nicht zu lauschen. Hätten die beiden ihn dabei erwischt, wäre alles bestimmt noch schlimmer gekommen.

Trunks atmete tief durch, ehe er sich aus dem Bett schwang und sich ordentlich anzog. Danach warf er noch einen kurzen Blick zurück auf die zerwühlten Laken, bevor er das Zimmer verließ und sich auf die Suche machte. Dabei hoffte er, dass die beiden sich bereits ausgesprochen hatte und er nicht noch in deren Streit platzte. Das musste nun wirklich nicht sein.

Jedoch vernahm Trunks keinerlei Stimmen und zog die Stirn in Falten, bevor er sich nun doch konzentrierte, um Vegetas Aura zu orten. Überraschenderweise fühlte er keine zweite Aura in dessen Nähe. Es schien so, als ob Son Goku wirklich schon weg wäre.

Sich etwas wohler fühlend machte sich Trunks auf den Weg zur Küche, wo er Vegeta geortet hatte. Vorsichtig fasste er nach der Türklinke und drückte sie herunter, um die Tür leise einen Spalt breit zu öffnen und in das Innere zu blicken.

Als er seinen Vater so zusammen gesunken auf dem kalten Küchenboden entdeckte, riss er die Tür ganz auf und schaute erschrocken. "Vater!" Trunks lief zu dem älteren Mann hin und hockte sich besorgt zu ihm hin. "Was...was ist passiert?", fragte er

unsicher, während er einen kurzen Blick über Vegeta warf. Also Verletzungen hatte sein Vater nicht bis auf die leicht blutende Hand. Dabei war Trunks die zerbrochenen Küchenfliesen nicht entgangen und konnte sich schon denken was der reinrassige Saiyajin gemacht hatte. "Vater ich-...", fing Trunks an, doch als Vegeta plötzlich den Kopf hob und ihn kalt ansah, zuckte Trunks augenblicklich zusammen und verstummte.

Unsicher beobachtete er, wie Vegeta sich wortlos erhob und kurz seine blutende Hand betrachtete, ehe er sich diese kurz an seiner Hose abwischte. Dabei war Vegeta es egal, ob er seinen Trainingsanzug dabei dreckig machte oder nicht. "Du wagst es noch hier aufzutauchen?!", zischte Vegeta nun und sah kühl zu seinem Sohn, der sich nun ebenfalls erhoben hatte und sich scheinbar deutlich unwohl fühlte.

"Naja...ja...ich...", stammelte Trunks und schluckte. "Es tut mir leid, Vater! Ich...das eben...also..." Er atmete tief ein und aus und versuchte sich zu beruhigen. Das war jedoch unter Vegetas kaltem Blick gar nicht so einfach und Trunks blickte zerknirscht drein. "Ich hätte das nicht machen sollen. Nicht...so...", gab Trunks kleinlaut zu und blickte betreten wie ein kleiner Junge zu Boden. "Es tut mir wirklich, wirklich leid! Aber meine Gefühle für dich - die tun mir nicht leid!" Mit wässrigen Augen hob Trunks nun den Kopf und schaute Vegeta an. "Ich kann das nicht einfach abstellen. Sie verschwinden einfach nicht! Ich...ich..." Trunks verstummte und schluckte die aufkommenden Tränen herunter. "Ich liebe dich, aber ich hätte dich nicht dazu zwingen dürfen...", flüsterte Trunks schließlich und senkte ein weiteres Mal den Kopf. "Es...kommt nie wieder vor." Der Halbsaiyajin biss sich auf die Unterlippe und wartete zitternd auf Vegetas Antwort. Würde sein Vater ihn jetzt hochkant rauswerfen? Würde er nichts mehr mit ihm zu tun haben wollen? Trunks schluckte noch einmal, während seine Kehle komplett zugeschnürt war. "Ich...ich komme dir und Son Goku auch nicht mehr in die Quere!", fügte er noch hastig hinzu, als von Vegeta keine Antwort kam. Oh Gott bitte. Vegeta durfte ihn nicht rauswerfen. Er wollte bei ihm bleiben.

Die Minuten schienen sich wie Kaugummi zu ziehen und Trunks wagte es kein einziges Mal aufzusehen. Er wollte diese kalten, schwarzen Augen nicht sehen. Sie taten weh.

"Um Kakarott brauchst du dir keine Sorgen zu machen", brach Vegeta schließlich sein Schweigen. Der Saiyajin hatte die Arme vor der Brust verschränkt und sah seinen Sohn an, der nun irritiert den Kopf hob. "Ich habe die Affäre beendet", erklärte Vegeta trocken, woraufhin Trunks große Augen bekam und nun mehr als entsetzt wirkte.

"W-wegen mir etwa?! Das wollte ich nicht! Bitte! Ich kann mit Son Goku doch reden! Ich meine-...", sagte Trunks schnell, wurde jedoch von Vegeta unterbrochen: "Nein, nicht wegen dir. Ich dachte..."

Der Saiyajin drückte die Lippen aufeinander und wandte den Blick ab. "Wie auch immer. Es ist vorbei." Trunks merkte, dass Vegeta ihm den wahren Grund nicht nennen wollte und zögerte. Sollte er weiter nachfragen? Es interessierte ihn schon, aber womöglich brauste Vegeta dann wieder auf. "Erzählst du es mir vielleicht irgendwann?", fragte Trunks leise, woraufhin Vegeta eine Augenbraue hob und seinen Sohn ansah.

Der Schwarzhaarige schwieg für einen Moment, bevor er schnaubte. "Von wem hast du bitte diese Neugier?" Trunks biss sich kurz auf die Unterlippe, ehe er doch grinsen musste und unschuldig die Schultern hob.

Vegeta seufzte und fuhr sich durch sein Haar. Gut, wenn sie eh schon dabei waren, sollten sie vielleicht alles klären. "Ich hatte geglaubt, dass er etwas für mich empfindet, doch da lag ich falsch." Prompt verdüsterte sich Vegetas Gesicht. "Er

wollte lediglich Sex." Der Ältere zuckte mit den Schultern und wandte sich ab. "Ende der Geschichte." Er würde jetzt ganz sicher keinen Roman halten!

Trunks war überrascht, als sein Vater doch mehr Informationen rausrückte als anfangs gedacht. Damit hatte er nun wahrlich nicht gerechnet, aber es freute ihn. Dennoch...

"Ist...ist das denn wirklich in Ordnung? Ich meine...ihr wart ganz schön lange...zusammen?", fragte Trunks vorsichtig, ehe Vegeta schnaubte und bockig wirkte. "Dieser verdammte Affe! Wie kann er es wagen mich nur für Sex zu benutzen?!"

Trunks hob sofort abwehrend die Hände. Okay, das Thema Kakarott schien wohl wirklich gegessen zu sein. "Ich dacht' ja nur...", murmelte Trunks, bevor er verlegen dreinsah. blieb immer noch die Aktion, die sich Trunks geleistet hatte. Der Jüngere räusperte sich leicht und strich sich unsicher über den Bauch. "Und...und was ist jetzt mit mir?", fragte er vorsichtig, da er endlich wissen wollte was Sache war.

Vegeta hob eine Augenbraue und sah seinen Sohn schon etwas ruhiger an. "Du hast die Frechheit besessen mich zu ficken", erklärte Vegeta ruhig, woraufhin Trunks hochrot wurde. "Eh...j-ja...", stotterte er. Gott ihm war die Situation gerade absolut peinlich. "Und hast dich in Gegenwart von Kakarott aufgeführt wie der große Stecher." Trunks wurde nur noch röter und wusste nicht wohin er sehen sollte. "Jaa...", sagte er gedehnt und schluckte. "Sorry...", nuschelte Trunks schließlich.

"Sorry? Und das war es? Glaubst du ernsthaft, dass ich dich damit ziehen lasse?!", fragte Vegeta und Trunks biss sich wieder auf die Unterlippe. "Naja...ja?", kam es vorsichtig von Trunks, woraufhin der reinrassige Saiyajin schnaubte. "Das glaubst auch nur du!", zischte Vegeta, ehe er mit festen Schritten auf Trunks zuing, der erschrocken zurückwich. "Vater, was-?", fing Trunks an, bevor er an den Oberarmen gepackt und gegen die Küchenwand gedrückt wurde.

Scharf blickte Vegeta seinen Sohn an, der daraufhin schluckte. "Als ob ich mir so etwas einfach bieten lasse. Wie kannst du es wagen mich zu vögeln?!" War Trunks zuvor noch so rot wie eine reife Tomate, so glich er nun einer Leiche. "I-ich wollte nicht...", stammelte Trunks, wurde jedoch von Trunks unterbrochen, als dieser fest nach seinem Kinn packte. "Halt den Mund...", murmelte Vegeta, bevor er sich vorbeugte und seine Lippen auf die seines Sohnes drückte.

Überrascht schaute Trunks drein und blinzelte. Damit hatte er absolut nicht gerechnet. Er erschauerte wohligh, als Vegetas Zunge träge über seine Unterlippe strich und sie zum Kribbeln brachte. Keuchend öffnete Trunks seinen Mund und schloss die Augen, ehe er begann den Kuss zu erwidern.

Keuchend öffnete Trunks seine Augen, nachdem sich Vegeta von ihm gelöst hatte und blickte in die tiefschwarzen Augen, die ihre Kälte verloren haben. "Was...wofür?", fragte Trunks irritiert, wobei Vegeta schnaubte. "Den Satz 'Halt den Mund' scheinst du nicht zu verstehen oder?" Augenblicklich wurde Trunks wieder rot. "Ich...ich versteh das halt grad nicht!", gab er doch etwas bockig zurück, woraufhin Vegetas Mundwinkel leicht zuckten.

Er schob eine Hand in Trunks Nacken und sah seinen Sohn für einen langen Moment an, bevor er schließlich ruhig meinte: "Ich werde dir nichts versprechen können und es ist eigentlich vollkommen irrational und abwegig - ganz zu schweigen davon, dass es eigentlich verboten ist - aber ich habe schon immer gemacht was ich wollte. Was interessieren mich irgendwelche Gesetze auf diesem Planeten?" Trunks' Augen indes wurden immer größer und ohne groß darüber nachzudenken unterbrach er seinen Vater, obwohl dieser dies überhaupt nicht mochte: "D-du meinst also, du...ich..wir...probieren es?"

Vegeta schnaubte, da Trunks die Frechheit besaß ihn einfach so zu unterbrechen. Hatte dieser Junge keine Manieren?! "Ja, wir versuchen es", antwortete Vegeta genervt. "Aber ich sage dir eins: Merke ich auch nur ansatzweise, dass es nicht funktioniert, dann beenden wir das Ganze und zwar auf der Stelle. Verstanden?!"

Trunks' Gesicht erhellte sich mit jedem Wort und er konnte sein Glück kaum fassen. Er fühlte förmlich wie sein Herz schneller klopfte und eifrig begann er zu nicken. "Ja, ja klar! Aber das wird nicht nötig sein. Es wird funktionieren!", meinte Trunks fröhlich und konnte jetzt nicht anders, als Vegeta stürmisch zu umarmen. "Hmpf", kam es nur von Vegeta, während ein breit lächelnder Trunks an ihm hing und er ihn gar nicht mehr loslassen wollte. "Danke...", flüsterte Trunks, bevor er glücklich seine Augen schloss. Das hier war der beste Tag in seinem ganzen Leben.

---

ENDE